

Thema: Prater Wien

Autor: Barbara Hutter



Verlockende Aussichten inklusive: Blick vom Pyramidenkogel auf den Wörthersee.

BILD: SN/PIXABAY/MANDI_3000

Die Karte, bitte!

Vorteilskarten.

Mit Österreichs Cards gibt es viel zu erleben.

Wir stellen vor.

BARBARA HUTTER

Im Zahlungsverkehr sind sie nicht mehr wegzudenken, jetzt werden sie auch im Urlaub immer wichtiger: Karten. Wie auch in Salzburg bieten Vorteilskarten in ganz Österreich zahlreiche Ermäßigungen und Gratiseintritte zu vielerlei Attraktionen der Region, von Gondelbahnen und Panoramastraßen bis zu Museen, Tierparks, Badeseen oder Burgen.

In Vorarlberg lädt die V-Card zwischen 1. Mai und 31. Oktober dazu ein, über 80 Ausflugsziele in Vorarlberg und Liechtenstein zu besuchen.
www.v-card.at

In Tirol etwa bietet so gut wie jede Region eine eigene Vorteilscard an. Die kostenlosen Gästekarten sind gültig in öffentlichen Verkehrsmitteln, Museen, oft auch Tierparks und Hallenbädern, für geführte Wanderungen oder auch Vergünstigungen bei Bergbahnen – teils auch für bestimmte Zeiträume. Eine Tiroler Jahreskarte für das landesweite Angebot an Bergbahnen, Bädern, Eislaufplätzen oder auch Museen nennt sich „Freizeitticket“ und kostet 512 Euro für Erwachsene (256 für Kinder).
www.freizeitticket.at

Auch Oberösterreich setzt auf viele regionale Karten. Ob Seilbahnen in der Urlaubsregion Pyhrn-Priel kostenlos nützen, ermäßigt die Kaiservilla in Bad Ischl im Salzkammergut besuchen, günstig auf Donauwellen kreuzen oder gratis die großen Linzer Museen erleben, alles ist möglich mit den kleinen Alleskönnern, von der Linz Card und Linz-Kulturcard-365 bis zur Salzkammergut Erlebnis-Card, der Pyhrn-Priel Card, der Donau-Card oder der Schatz.Card für den Strudengau an der Donau im Mühlviertel.
www.oberoesterreich.at

Mehr Übersicht gibt's im größten Bundesland Österreichs mit einer Karte, der Niederösterreich-Card. Die startet heuer mit 315 Ausflugszielen und einer neuen Smartphone-App. Für 61 Euro (31 Euro für Jugendliche, gratis für Kinder bis sechs) sind die Klassiker wie die Landesausstellungen, die Bahnen auf Schneeberg und Rax, die Garten Tulln, die Schallaburg, oder etwa der Schlosspark Laxenburg kostenlos zu besichtigen, aber auch neue Ziele wie der „kids space“ im Waldviertel, Haydns Geburtshaus und auch der Flughafen Schwechat. Die Niederösterreich-Card gilt von 1. April 2018 bis 31. März 2019, wer eine alte besitzt, kann sie verbilligt verlängern lassen.
www.niederoesterreich-card.at

Thema: Prater Wien

Autor: Barbara Hutter

140 Ausflugsziele und 29 Bonuspartner vereint die Steiermark-Card von April bis Oktober, zu entdecken gibt es um 72 Euro (für Senioren 62, für Kinder 29) vom Abenteuer Erzberg bis zu Kultur und Wellness in steirischen Thermen. Neu sind exklusive Zusatzangebote, wie ein Gondel-Dinner am Schöckl, dem Grazer Hausberg, gegen Aufpreis, oder Klettermöglichkeiten am Stuhleck oder auf der Teichalm.

www.steiermark-card.net/shop

Über 100 Ausflugsziele und Ermäßigungen bei über 600 Bonuspartnern enthält die Kärnten Card, darunter etwa die Malta-Hochalmstraße oder die Nockalmstraße, aber auch Bergbahnen, Pyramidenkogel, Bäder und Schifffahrt über Millstätter See, Faaker und Ossiacher See. Die Kärnten Card gibt's wochenweise, ab 39 Euro, oder als Saisonkarte ab 63 Euro, gültig bis zum 26. Oktober.

Doch auch die kleine Schwester der Kärnten Card, die ganzjährige Wörthersee Plus Card, hat es in sich: Zusätzlich zu Angeboten rund um den größten See Kärntens sind Klagenfurter Kultureinrichtungen inkludiert, Ermäßigungen zu Tiefgaragen und Hallenbad als perfekte Schlechtwettervariante. Ein weiterer Impuls kommt von der Kooperation mit der nahen Region Mittelkärnten mit hochkarätigen Ausflugszielen – etwa dem Gurker Dom, dem Magdalensberg, dem Burgbauprojekt Friesach oder der Schokoerlebnismanufaktur Craigher – und schönen Badeseen.

www.woerthersee.com/de/woerthersee-plus-card

Auch die Burgenland Card mit rund 200 Attraktionen, von Schloss Esterházy bis zur Sonnentherme Lutzmannsburg, hat mit der Neusiedler See Card eine ideale Ergänzung, um die Urlaubsregion um Österreichs größten Steppensee zu erkunden. Und die gilt ab sofort 365 Tage im Jahr! 760 Beherbergungsbetriebe rund um den See geben die Card ab einer Nächtigung kostenlos aus, damit geht's gratis etwa zu Exkursionen im Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel und in Strand- oder eines der Freibäder rund um den See. Dazu mehr als 40 ermäßigte Bonusleistungen wie etwa „Volle Fahrt zum halben Preis“ bei den Radfahren am See. Nachhaltig und in einer Weinregion ganz besonders wichtig: Der öffentliche Verkehr rund um den See kann mit der Card nun ebenfalls ganz-

jährig genutzt werden!
www.neusiedlersee.com

Großstadtflair gefällig? Der Vienna Pass bietet kostenlosen Eintritt in über 60 Sehenswürdigkeiten, darunter Schloss Schönbrunn, Albertina, Leopold Museum, Hofburg sowie Kunst- und Naturhistorisches Museum. Dazu können die Hop-on-Hop-off-Busse

von Vienna Sightseeing Tours auf allen Linien unlimitiert genutzt werden. Die neue Vienna City Card App für iOS und Android ist der digitale Reisebegleiter für Wien-Besucher mit umfangreichen Services und mehr als 210 Preisvorteilen bei zahlreichen Attraktionen und touristischen Angeboten mit wahlweiser Freifahrt auf Wiener Linien oder Big Bus Tours.
www.viennacitycard.at

Und auch den Prater gibt's für die Westentasche: Die Pratercard ist an den legendären – bargeldlosen – Calafati-Schilling im Prater angelehnt. Die Adrenalincard um 22 Euro ist für all jene, denen es nicht schnell und hoch genug gehen kann, inklusive „Wiener Freifallturm“. Und auf kleine und große Kinder ab acht Jahren wartet die neue Familycard um 19,50 Euro.
www.pratercard.at



Den Wiener Prater gibt es jetzt zum Einstecken. BILD: SN/PRATERCARD